



Niederschrift Sitzung des Ortsbeirates Klein-Rohrheim

Sitzungstermin:	Freitag, 11.05.2012
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	19:45 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal der Alten Schule im Stadtteil Klein-Rohrheim
Sitzungsnummer	OBK/004/12

Tagesordnung

- 1 Bericht des Magistrats
- 2 Bericht des Ortsvorstehers
- 3 Sachstandsbericht Ortsumfahrung Klein-Rohrheim
- 4 Verschiedenes

Anwesenheit: Siehe beiliegende Teilnehmerliste

Verlauf

Herr Ortsvorsteher Siegfried Liebig begrüßt die Anwesenden, ganz besonders Herrn Becker von der Presse sowie die Zuhörer und eröffnet die Sitzung. Die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Entschuldigt fehlen die Ortsbeiratsmitglieder Matthias Fertig, Thomas Friedrich und Bastian Schäfer.

Herr Liebig bittet die Anwesenden um eine Schweigeminute für das am 27.04.2012 verstorbene Ortsbeiratsmitglied Wilhelm Prilop.

1 Bericht des Magistrats

Im Rahmen des Magistratsberichts informiert Herr Bürgermeister Burger die Anwesenden über die grundhafte Sanierung des Klein-Rohrheimer Bolzplatzes. Der Platz wird voraussichtlich noch bis Juli 2012 gesperrt sein.

2 Bericht des Ortsvorstehers

Herr Ortsvorsteher Liebig gratuliert dem anwesenden Ortsbeiratsmitglied Hans-Michael Schmitt zu seinem 64. Geburtstag.

3 Sachstandsbericht Ortsumfahrung Klein-Rohrheim

Herr Bürgermeister Burger informiert über den aktuellen Sachstand der geplanten Ortsumfahrung für Klein-Rohrheim:

Im Ried-Echo vom 14. April 2012 war zu lesen, das Bundesverkehrsministerium habe die B44-Ortsumgehung Klein-Rohrheim in den Investitionsrahmenplan 2011 bis 2015 unter der Rubrik „Weitere wichtige Vorhaben“ aufgenommen. Ein Baubeginn sei nach 2015 anvisiert.

Nach Rücksprache mit dem Büro unseres Bundestagsabgeordneten Dr. Franz Josef Jung sind dazu folgende Sachverhalte von Bedeutung:

Die Ortsumgehung Klein-Rohrheim steht im Bundesverkehrswegeplan nach wie vor unter der Rubrik „vordringlicher Bedarf“. Der Bundesverkehrswegeplan hat eine Laufzeit von 15 Jahren. Vom Bundesverkehrswegeplan ist der Investitionsrahmenplan zu unterscheiden. Der Investitionsrahmenplan hat eine Laufzeit von fünf Jahren. In ihm sind die Maßnahmen aufgeführt, für die tatsächlich Bundesmittel bereit gestellt werden sollen.

Da der Stadtteil bislang nicht im Investitionsrahmenplan aufgeführt war, ist die Aufnahme Klein-Rohrheims in diesen Plan zumindest als kleiner Erfolg zu werten. Gleichwohl möchte ich nicht verhehlen, dass wir in Gernsheim auf eine frühere Realisierung gehofft hatten und nach wie vor hoffen. Mit der Plangenehmigung ist in den nächsten Wochen zu rechnen.

Auf dem Weg zu dieser Plangenehmigung zeigten insbesondere die Flächeneigentümer ein hohes Maß an Kooperationsbereitschaft. Mit allen Eigentümern wurden Besitzüberlassungsvereinbarungen geschlossen. Die Stadt Gernsheim hat eigene Flächen zum Tausch in das Verfahren eingebracht.

Diese nicht unerheblichen Vorleistungen wurden insbesondere deshalb getätigt, um das Verfahren zu beschleunigen und um auf ein zeitaufwändiges Planfeststellungsverfahren verzichten zu können.

Von Seiten des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen wurde uns mehrmals - auch schriftlich - eine Bauausführung im Jahr 2013 in Aussicht gestellt.

Nach erfolgter Plangenehmigung möchte ich selbst über den Bundestagsabgeordneten Dr. Jung Kontakt mit dem Bundesverkehrsministerium aufnehmen, um die Chancen zu erkunden, dass die Ortsumgehung Klein-Rohrheim noch vor 2015 gebaut werden kann.

Wenn der Hessische Wirtschaftsminister Posch verlautbart, die Chancen für die Ortsumgehung hätten sich verbessert, so deckt sich dies nicht mit unserer eigenen Einschätzung.

4 Verschiedenes

Herr Burger weist auf die an diesem Wochenende stattfindende Kerb in Gernsheim, sowie auf die Aktion „Der Kreis rollt“ am Sonntag, den 13.05.2012 hin und lädt alle Anwesenden herzlich dazu ein.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben

Ortsvorsteher

stellvertretender Ortsvorsteher

Schrifführer